

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1770/2012

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Umgestaltung Platz an der Sutelstraße

Antrag,

1. der Umgestaltung des Bereiches Platz an der Sutelstraße, wie in Anlage 1 dargestellt, zuzustimmen.

- Entscheidungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 Abs.1 Nr. 2 NKomVG Hauptsatzung

2. dem Baubeginn sowie der Mittelfreigabe zuzustimmen

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 94 Abs. 1 Nr 1+4 NKomVG i.V. mit §10 Abs. 1 Ziffer 4 der Hauptsatzung
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 Abs. 2 NKomVG.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme 1.54101.905

Bezeichnung Gemeindestraßen Stadtplatzprogramm

Ansatz aus Vorjahren (anteilig) 320.000 €

Ansatz 2012 (anteilig) 180.000 €

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte und Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Im Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung) und die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Ergebnisse sind in die Planung eingeflossen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 66 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.54101.905 Gemeindestraßen/Stadtplatzprogramm

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	500.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	-500.000,00

Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

Produkt 54101 Gemeindestraßen

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Abschreibungen	12.500,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	12.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-25.000,00

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 500.000 €.

In den dargestellten Kosten sind Ausgaben für Straßenabläufe und Anschlussleitungen in Höhe von ca. 40.000,- € nicht enthalten. Diese werden nicht über die Investitionsmaßnahme, sondern über den Haushalt der Stadtentwässerung abgewickelt und finden im Rahmen der jährlichen Betriebsabrechnung der Stadtentwässerung Berücksichtigung.

Die Baumaßnahme ist nach Straßenausbaubeitragssatzung nicht beitragsfähig.

Begründung des Antrages

1. Ausgangslage

Die dreiecksförmige Platzfläche im Bereich Sutelstraße/Klein-Buchholzer Kirchweg, „Platz an der Sutelstraße“, soll im Zuge des Stadtplatzprogramms aufgewertet werden. Wie schon seit mehreren Jahren vom Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide gefordert, wurde das ehemalige Tankstellengrundstück im Jahr 2009 von der Landeshauptstadt Hannover erworben.

Die Freifläche zwischen Sutelstraße und Klein-Buchholzer-Kirchweg ist unter Integration des ehemaligen Tankstellengrundstücks bezüglich ihrer Nutzbarkeit und Charakteristik neu zu definieren und soll unter Berücksichtigung der funktionalen Beziehungen zum angrenzenden Stadtquartier (Bothfelder Kirche, Geschäfte, Kindertagesstätte, Kulturtreff, Altenwohnheim) neu gestaltet werden.

Die Situation am Platz an der Sutelstraße ist geprägt durch:

- überdimensionierten Einmündungsbereich in den Klein-Buchholzer-Kirchweg
- fehlende Sitz- und Aufenthaltsbereiche

- Trafohaus im nördlichen Bereich des Platzes
- Ein auffälliges Tankstellengebäude im südlichen Teil des Platzes
- zwei große Kastanienbäume in der Mitte des Platzes

Es wurde zusätzlich eine Analyse zur Machbarkeit der Umnutzung des leerstehenden Tankstellengebäudes durchgeführt.

Bürgerbeteiligung

Um eine von den Anliegern und Nutzern der Platzfläche getragene Lösung zu entwickeln, wurde im Rahmen des Planungsprozesses eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Die Veranstaltung hat am 26. Januar im Rohdenhof, Sutelstraße 18, stattgefunden.

Für die Umgestaltung wurden drei Varianten vorgestellt: eine platzartige Aufpflasterung mit Pergola, eine landschaftliche Gestaltung mit Rasenschollen und eine gärtnerische Lösung mit Beeten und Gartenmauern.

Folgende Punkte wurden in der Veranstaltung schwerpunktmäßig diskutiert:

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Die angrenzenden Flächen sollen stärker in die Platzfläche einbezogen werden.
- Barrierefreie Gestaltung in Hinblick auf die benachbarte Seniorenresidenz
- Berücksichtigung der Parkplatzsituation
- Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Klein-Buchholzer-Kirchweg, Verkehrsinsel
- Kreativer Umgang mit dem Trafohaus
- Pflegeaufwand der Grünflächen sollte gewährleistet sein
- Fahrradbügel

Als Ergebnis der Beteiligung wurde von den Bürgerinnen und Bürgern eine Kombination der Platzlösung und der landschaftlichen Variante als Favorit bewertet.

Die Anregungen der Veranstaltung wurden im Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeiten von der Verwaltung daraufhin geprüft und weitgehend in die Planung eingearbeitet.

In der beigefügten Anlage ist der Entwurf zur Umgestaltung des Platzes an der Sutelstraße dargestellt.

2. Beschreibung des Vorhabens

Im Rahmen der Umgestaltung erhält der Platzbereich in Anlehnung an die angrenzenden Oberflächenbefestigungen einen Belag aus Klinkerpflaster, wobei Teilbereiche der Fahrbahn im Einmündungsbereich des Klein-Buchholzer-Kirchweges sowie die Nebenanlage der gegenüberliegenden Nebenanlage in die Fläche gestalterisch integriert werden. Eine Pflasterung der gesamten Fahrbahn des Klein-Buchholzer-Kirchweges mit demselben Klinkermaterial kann aus Kostengründen nicht dargestellt werden. Es ist deshalb vorgesehen, einen Teilbereich der bituminösen Fahrbahn des Klein-Buchholzer-Kirchweges zu erhalten.

Im Einmündungsbereich werden die vorhandene Verkehrsinsel und der freie Rechtsabbieger zurückgebaut, wobei die gewonnenen Flächen der vergrößerten Platzfläche

zugeschlagen werden können.

Die Platzfläche wird von drei großen polygonalen Rasenschollen gegliedert, die sich in sanftem Gefälle bis zu circa 1,00m aus der Klinkerfläche empor heben.

Die beiden raumprägenden Kastanienbäume werden in die Rasenschollen integriert und können sich in Zukunft noch besser entwickeln. Am südlichen Platzrand ergänzt ein lockerer Baumhain aus neuen, rotblühenden Kastanien die grüngerprägte Gestaltung.

Eine Baumreihe aus aufrecht wachsenden Hainbuchen formuliert zusammen mit einer breiten Hainbuchenhecke die südliche Platzbegrenzung. Hier bieten Sitzbänke geschützt liegende Aufenthaltsmöglichkeiten an. Sie richten sich mit ihrer Ausstattung (Rücken- und Armlehnen) an alle Bothfelderinnen und Bothfelder, besonders aber an die in der Nachbarschaft lebenden Senioren.

Die heute vorhandene, unansehnliche Trafostation wird auf Kosten von enercity in die Pflanzfläche südlich der Baumreihe verlegt, modernisiert und verkleinert. Durch die Verlagerung der Netzstation wird die Trennung des Platzes in zwei Teile zukünftig überwunden. Der Platz wird dadurch großzügiger und einladender wirken.

Durch die geplante Oberflächengestaltung wird der Platzbereich als eine zusammenhängende Fläche dargestellt und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreicht. Durch die flachen Bordeinfassungen wird die Barrierefreiheit des gesamten Platzes verbessert.

Der Entwurf beinhaltet eine Neuordnung der Parkplatzsituation mit dem Ziel einer ausgeglichenen Stellplatzbilanz. Längs des Klein Buchholzer Kirchwegs können insgesamt 20 Stellplätze angeboten werden. Davon sind zwei Stellplätze als Behindertenparkplätze ausgewiesen und 5 Stellplätze werden als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen.

Die Radien des Einmündungsbereiches Klein-Buchholzer-Kirchweg / Sutelstraße werden verkleinert, wobei durch neue Borde und Gossen eine eindeutige Linienführung der Verkehrsflächen sowie eine verkehrsberuhigende Wirkung erzielt werden.

In den Nebenanlagen wird die Oberflächenbefestigung höhenmäßig an die vorhandenen Flächen angepasst.

Die Radwegführung im Bereich der Sutelstraße bleibt erhalten und wird an den vorhandenen Radweg angeschlossen.

Die Haltestelle der Stadtbahn bleibt in ihrer Lage auf Höhe des Platzes vorerst erhalten.

Die vorhandene Beleuchtung bleibt grundsätzlich erhalten, bzw. wird neu angeordnet.

Die vorhandene Signalisierung bleibt erhalten und wird der veränderten Verkehrssituation angepasst.

Der Entwurf ist in Anlage 1 dargestellt.

3. UVP

Durch die Umgestaltung des Bereiches wird die städtebauliche Qualität des gesamten Bereiches gesteigert. Die geplanten Baumpflanzungen und die damit verbundenen Entsiegelungsmaßnahmen führen zu einer ökologischen Aufwertung des Platzbereiches.

4. **Bauzeit / Bauablauf**

Es ist geplant, in diesem Jahr die Ausbauplanung durchzuführen, um im Frühjahr 2013 mit den Straßenbauarbeiten zu beginnen.

66.21
Hannover / 27.07.2012